

## MammoMailer.Server

### Installation

Der MammoMailer.Server wird als Dienst installiert. Dabei kann das Verzeichnis für die Datenbank frei gewählt werden; standardmäßig wird das Verzeichnis `ProgramData\MammoMailer` verwendet. Der Netzwerkport kann ebenfalls angepasst werden und muss sich im Bereich von 1024 bis 65535 befinden. Standardmäßig wird Port 8109 genutzt.

Die Firewall sollte so konfiguriert werden, dass eingehender Zugriff aus dem lokalen Netzwerk auf die Datei `MammoMailer.Server.exe` über den angegebenen Port erlaubt ist.

### Konfiguration

Die Konfiguration des Servers erfolgt während der Installation. Die Konfigurationsdatei befindet sich im Programmverzeichnis und trägt den Namen `MammoMailer.Server.config.json`. Es ist möglich, die bereitgestellte Vorlage `MammoMailer.Server.config.default.json` zu verwenden, indem man den `.default`-Zusatz entfernt und die Datei entsprechend anpasst.

Falls erforderlich, kann die Konfiguration manuell direkt in dieser Datei geändert werden. Allgemeine Einstellungen zum MammoMailer, insbesondere im Hinblick auf E-Mails, werden über den MammoMailer.Client vorgenommen (siehe entsprechender Abschnitt).

### Verwendung

Der Server läuft im Hintergrund ohne grafische Benutzeroberfläche. Eine Startmeldung mit Portangabe sowie eventuelle Fehlermeldungen werden in der Windows-Ereignisanzeige ausgegeben.

## MammoMailer.Client

### Installation

Der MammoMailer.Client kann regulär mit Administratorrechten im Programme-Ordner installiert werden. Alternativ ist auch eine Installation ohne Administratorrechte auf einem Netzlaufwerk möglich. Damit ist es möglich, dass der MammoMailer.Client auf mehreren Computern ohne extra Installation laufen kann.

Bitte beachten Sie bei Installation auf einem Netzwerkpfad, dass Programme in Windows in der Regel nicht von UNC-Pfaden gestartet werden können. Auf dem Computer, auf dem MammoMailer.Client laufen soll, muss der Netzwerkordner als Laufwerksbuchstabe gemappt werden.

### Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt beim ersten Start des Programms über dessen Benutzeroberfläche. Dabei wird die Datei `MammoMailer.Client.config.json` erstellt. Wird der Client im Programme-Verzeichnis installiert, befindet sich die Konfigurationsdatei unter `ProgramData\MammoMailer`. Bei Installation auf einem Netzlaufwerk liegt sie im entsprechenden Netzverzeichnis.

Die Konfiguration kann auf den Server beschränkt werden. In diesem Fall ist sie auf anderen Rechnern nicht sichtbar, selbst wenn der MammoMailer.Client dort ausgeführt wird. Hierzu muss der

MammoMailer.Client auf dem Server ausgeführt werden und als Hostname für den Server muss `https://localhost:<port>` eingetragen werden. In diesem Fall steht auf der ersten Konfigurationsseite eine zusätzliche Einstellung „Konfiguration auf Localhost beschränken“ zur Verfügung.

Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass wenn der Client in einem Netzlaufwerk installiert ist und daraus auch auf dem Server gestartet wird, dass die Serveradresse für alle Rechner verwendet wird. Wenn Sie also in der Konfiguration am Server localhost eingeben, gilt diese Einstellung auch auf allen anderen Rechnern im Netzwerk und wird somit nicht funktionieren.

Verwenden Sie zur Beschränkung auf die Konfiguration per localhost entweder eine eigene, lokale Installation des Clients auf dem Server oder stellen Sie die Serveradresse im Client danach wieder auf eine im Netzwerk erreichbare Adresse um.

## Verwendung

Der MammoMailer.Client ermöglicht den Import von CSV-Dateien aus den Programmen MammaSoft oder MaSc. Die in MammoMailer.Anmeldung eingegebenen E-Mail-Adressen werden automatisch anhand der Screening-ID oder Fallnummer zugeordnet.

Der Versand von E-Mails sowie die Erstellung von CSV-Dateien oder PDFs für den Druck wird vom Client aus gestartet und im Hintergrund auf dem Server erstellt. Unzustellbare E-Mails werden beim Programmstart automatisch geprüft und für den nächsten Druck vorgemerkt. Die Prüfung auf unzustellbare Mails kann zudem jederzeit von der Startseite des Clients aus erneut gestartet werden. Ein erneuter Versand sowohl per E-Mail, als auch per Post sowie eine Bearbeitung der Daten sind über die jederzeit möglich.

## MammoMailer.Anmeldung

### Installation

Die Anwendung MammoMailer.Anmeldung kann regulär im Programme-Ordner mit Administratorrechten installiert werden. Alternativ ist auch eine Installation ohne Administratorrechte auf einem Netzlaufwerk möglich. Damit kann MammoMailer.Anmeldung ohne weitere Installation auf jedem Netzwerk-PC ausgeführt werden, der Zugriff auf das Netzlaufwerk hat. Auch Updates können so zentral eingespielt werden.

Bitte beachten Sie bei Installation auf einem Netzwerkpfad, dass Programme in Windows in der Regel nicht von UNC-Pfaden gestartet werden können. Auf dem Computer, auf dem MammoMailer.Anmeldung laufen soll, muss der Netzwerkordner als Laufwerksbuchstabe gemappt werden.

### Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt über die Datei ``MammoMailer.Anmeldung.ini``. Wird das Programm im Programme-Verzeichnis installiert, befindet sich diese Datei unter ``ProgramData``. Bei einer Netzwerkinstallation liegt sie im entsprechenden Netzlaufwerk. Die wesentlichen Einstellungen werden bereits bei der Installation gesetzt.

Mit der Einstellung ``hideConfig=true`` kann die Konfigurationsoberfläche im Programm deaktiviert werden. Dies verhindert eine unbeabsichtigte Änderung durch Mitarbeitende und ist insbesondere bei Netzwerkinstallationen empfehlenswert.

Standardmäßig gelten folgende Einstellungen:

- Für MammaSoft wird die Zwischenablage auf eine 10-stellige Zahl überwacht.
- Für MaSc wird eine Texterkennung verwendet.
- Der Shortcut `Strg+M` ist die Standardvorgabe zur Aktivierung des Anmeldefensters.

Die Texterkennung funktioniert ausschließlich mit MaSc. Bei MammaSoft hat diese Einstellung keine Auswirkung.

Wenn die Einstellung „Autorun=True“ festgelegt wird, trägt sich MammoMailer.Anmeldung beim Programmstart automatisch in den Autostart-Bereich des aktuell angemeldeten Benutzers ein. Damit kann das Programm auch bei Nutzung von einem Netzlaufwerk nach einem einmaligen manuellen Start künftig automatisch bei der Anmeldung des Benutzers gestartet werden.

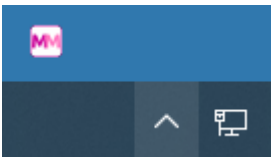
Wenn Sie den Autostart über ein eigenes Startup-Script umsetzen möchten, können Sie Autorun auf False setzen. Dies entfernt auch den entsprechenden Eintrag aus der Windows-Registrierung.

Der Shortcut zum Öffnen von MammoMailer.Anmeldung kann in der Konfiguration durch drücken der passenden Tastenkombination festgelegt werden. Falls Sie den Shortcut direkt in der Konfigurationsdatei anpassen möchten, muss zuerst der gewünschte Buchstabe in Großschreibung und danach durch Komma getrennt die gewünschten Kontrolltasten in englischer Schreibweise ergänzt werden.

Maximal-Beispiel für Shift + Strg + Alt + A: `ShortcutKeys=A, Shift, Control, Alt`

## Verwendung

Die Anwendung wird im Hintergrund ausgeführt. Ob MammoMailer.Anmeldung aktiv ist, erkennt man nur am entsprechenden Symbol in der Taskleiste. Beendet wird das Programm ebenfalls über dieses Symbol.



Wird eine Screening-ID oder Fallnummer eingegeben, die bereits gespeichert ist, erhält der Anwender einen Hinweis und kann entscheiden, ob die E-Mail-Adresse aktualisiert werden soll. Wird dieselbe Screening-ID, Fallnummer oder E-Mail-Adresse mehrfach hintereinander eingegeben, wird ebenfalls ein Hinweis angezeigt, um Fehleingaben zu vermeiden.

## Hinweis zur Verwendung mit MaSc

Da es in MaSc nicht möglich ist, die Fallnummer einfach in die Zwischenablage zu kopieren, nutzt der MammoMailer zunächst eine Bilderkennung, um die Position der Fallnummer auf dem Bildschirm zu ermitteln und anschließend Texterkennung, um die Fallnummer aus einem in Hintergrund erstellten Screenshot auszulesen.

Leider ist insbesondere die Bilderkennung auch von der in Windows eingestellten Bildschirmvergrößerung abhängig. Sollte bei Ihnen die Fallnummer nicht korrekt erkannt werden, können sie über das Taskleistensymbol von MammoMailer.Anmeldung einen Debug-Modus starten.

Im Debug-Modus wird Ihnen der erstellte Screenshot mit bis zu 3 farbigen Bereichen dargestellt:

- Blau: Erkennungsbereich für *SF-Beginn* Schaltfläche
- Rot: Erkannte *SF-Beginn* Schaltfläche
- Grün: Erkennungsbereich für Fallnummer

Über die Anpassen-Schaltfläche links unten im Debug-Fenster können Sie die Erkennungsbereiche anpassen.

Zudem gibt das Debug-Fenster Informationen zur Bildschirmskalierung und den gefundenen Positionen aus sowie den Bildausschnitt, in dem die Texterkennung ausgeführt wird.

Sollte die Erkennung der Fallnummer bei Ihnen nicht sofort funktionieren, bin ich Ihnen bei der Anpassung der Einstellungen gerne behilflich.